



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Gestaltung von Schlaf- und Ruhesituationen in einer Kita scheint auf den ersten Blick eine mühelose, weil selbstverständliche und vertraute Aufgabe. Genau hingeschaut, ist jedoch zu erkennen, dass es hier um weit mehr geht, als Schlafzeiten routiniert und strukturiert zu organisieren. Schlafrhythmen, Selbstregulation versus Zeitplan, Ruhezonen, Rückzugsräume, Stapelbetten oder Kuschelnester, Musikberieselung oder Vorleseschleifen – wie geschlafen wird, hängt von vielfältigen Überlegungen und Prinzipien ab. Die individuellen Bedürfnisse von Kindern zwischen null und zehn Jahren nach Ruhe und Schlaf treten bei aller gut gemeinter Optimierung oft in den Hintergrund. Dann werden die äußeren Bedingungen schleichend zum Taktgeber für Kinder und Erzieher/innen. Das erstaunt – soll doch die Kita bildenden, entwicklungsförderlichen und gesunden Einfluss auf die Persönlichkeit eines Kindes haben. Warum also tut man sich so schwer damit, dem Gespür der Kinder zu vertrauen und mit Eltern klärende Gespräche zu führen? Was kann die Einrichtung bieten, damit Kinder selbstbestimmt, aber nicht alleingelassen, ihren Bedürfnissen folgen können und diese auch äußern? Darauf vertrauend, dass Erwachsene mit feinfühligem Wahrnehmung und pädagogischer Handlungskompetenz darauf eingehen. Das Heft soll Mut machen für kreative und alternative Möglichkeiten von Schlafen und Ruhen in der Kita. Es öffnet den Blick für kulturelle Gewohnheiten, individuelle und familientypische Besonderheiten. Es ist, wie wir finden, zudem eine spannende Lektüre über eine Sache, die wir alle von Anfang an gemeinsam haben: den Schlaf.

Das Heftkonzept haben wir gemeinsam und ganz entspannt mit **Silvia Dietrich**, **Ulrike Geiß** und **Rosy Henneberg** erstellt.

Fleberbert Vogt Jutta Hauses

KONTEXT

- HERBERT RENZ-POLSTER
4 **Kinderschlaf in Einrichtungen**
Ein bedürfnisorientierter Leitfaden
- TANJA VON LANGEN
9 **Schlafkinder in Krippe und Kita**
Die rechtliche Seite
- MAREN KRAMER · DOROTHEE GUTKNECHT
16 **Die Lebensaktivität Schlafen**
Über Mikrotransitionen und Regulationshilfen in der Kita

WERKSTATT

- ELISABETH C. GRÜNDLER
6 **Schlafenszeit auf der Terrasse**
Wenn Babys und Kleinkinder draußen schlafen
- Kinder haben das Wort
ANNETTE GALLMANN
14 **„Schnarchen Krippenkinder?“**
Hortkinder erforschen Schlafgewohnheiten
- ROSY HENNEBERG · JANINA HEILMANN ·
SABRINA KREHER · JULIA SCHÖLCH ·
SARAH BOHNES · EDELTRAUD PROKOP ·
KARIANE HÖHN
20 **Vom Ruhen und Schlafen**
Atmosphäre, Raumgestaltung,
pädagogische Konzepte
- JANINA HEILMANN · SABRINA KREHER ·
JULIA SCHÖLCH
32 **„Mein Kind schläft nur,
wenn ...“**
Was Eltern brauchen
- MAREN KRAMER · DOROTHEE GUTKNECHT
38 **Wenn der Schlaf von Kindern
auffällig erscheint**
Von Einschlafschwierigkeiten bis
Schlafwandeln

SPEKTRUM

- Gut aufgestellt mit den Jüngsten
WIEBKE WÜSTENBERG
43 **Emma will aufstehen**
Eine Frühstückssituation unter der Lupe
- Luther und die Kinder
LARISSA SEELBACH
48 **Die „beste wolle vom schaff“**
Martin Luther, die Taufe und das kindliche Seelenheil
- VANESSA SCHLEVOGT
51 **Eine Idee verbreitet sich**
Förderung von Kinder- und Familienzentren in Deutschland

HEIDI KELLER

34 **Die biokulturelle Realität des Schlafens**

Andere Kulturen verstehen

CLAUDIA FREY

40 **Wie werden wir allen gerecht?**

Schlafen, Stress und Selbstfürsorge

42 **Schlafdauer und Tagesschlaf von Kindern**

Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Foto: Karijane Hõhn



VORSCHAU 3/2017

Kinder befragen

Wie gestalten Kinder ihre Lebenswelt? Welchen inneren Konzepten folgen sie, und wovon lassen sie sich inspirieren? Dass es sich lohnt, diesen spannenden Fragen nachzugehen und wie Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit davon profitieren, lesen Sie im kommenden Heft. Worin besteht die Anforderung, Kinder zu befragen? Welche Methoden gibt es? Wozu soll man Kinder befragen?

54 Rezensionen · Termine

56 Autorinnen/Autoren · Impressum

Auf der vorletzten Seite:

Gute Idee! von Monika Schaarschmidt